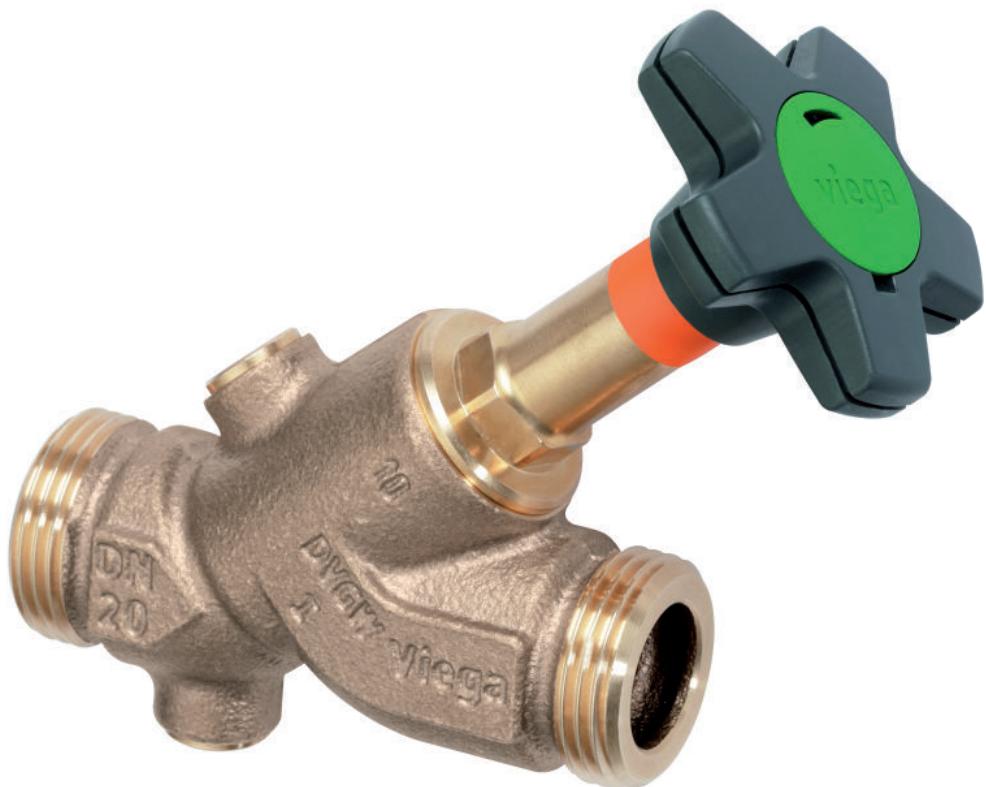


**Easytop-Schrägsitzventil (Freistromventil)  
mit G-Gewinde**

## Gebrauchsanleitung



für die Trinkwasser-Installation

**Modell**  
2237.3

**Baujahr:**  
ab 04/2017

**de\_DE**

**viega**



# Inhaltsverzeichnis

## 1 Über diese Gebrauchsanleitung 4

- 1.1 Zielgruppen 4
- 1.2 Kennzeichnung von Hinweisen 4

## 2 Produktinformation 5

- 2.1 Normen und Regelwerke 5
- 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 7
- 2.2.1 Einsatzbereiche 7
- 2.2.2 Medien 7
- 2.3 Produktbeschreibung 8
- 2.3.1 Übersicht 8
- 2.3.2 Gewindeverbindung 8
- 2.3.3 Kennzeichnungen an Bauteilen 9
- 2.3.4 Kompatible Bauteile 9
- 2.3.5 Technische Daten 9
- 2.4 Verwendungsinformationen 10
- 2.4.1 Korrosion 10
- 2.5 Optionales Zubehör 10

## 3 Handhabung 12

- 3.1 Montageinformationen 12
- 3.1.1 Montagehinweise 12
- 3.2 Montage 13
- 3.2.1 Dichtheitsprüfung 13
- 3.3 Wartung 13
- 3.4 Entsorgung 13

# 1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter [viega.de/rechtshinweise](http://viega.de/rechtshinweise).

## 1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. an unterwiesenes Fachpersonal.

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und ggf. Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

## 1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinwestexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



# 2 Produktinformation

## 2.1 Normen und Regelwerke

### Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 1
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 2
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 3
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 4
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 5
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 1717
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DIN 1988
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	VDI/DVGW 6023
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

### Regelwerke aus Abschnitt: Medien

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

**Regelwerke aus Abschnitt: Produktbeschreibung**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser-Installativen	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
Eignung für Trinkwasser-Installativen	DIN 50930-6
Anforderungen an Kunststoffkomponenten für Trinkwasser-Installativen	DVGW-Arbeitsblatt W270

**Regelwerke aus Abschnitt: Übersicht**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Erfüllung der Prüfanforderungen (Armaturengruppe I)	DIN EN 1213

**Regelwerke aus Abschnitt: Kennzeichnung an Bauteilen**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Kennzeichnung Geräuschklasse I	DIN EN 1213

**Regelwerke aus Abschnitt: Kompatible Bauteile**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
G-Außengewinde	DIN EN ISO 228

**Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Äußerer Korrosionsschutz	DIN EN 806-2
Äußerer Korrosionsschutz	DIN 1988-200
Äußerer Korrosionsschutz	DKI-Informationsdruck i. 160

**Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Dichtheitsprüfung von Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806 Teil 4
Dichtheitsprüfung von Trinkwasser-Installationen	ZVSHK-Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasserinstallationen mit Druckluft, Inertgas oder Wasser“

**Regelwerke aus Abschnitt: Wartung**

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Betrieb und Wartung Trinkwasser-Installationen	DIN EN 806-5

## 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



*Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit dem Viega Service Center ab.*

### 2.2.1 Einsatzbereiche

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Trinkwasser-Installationen
- Industrieanlagen

Für Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 5.

### 2.2.2 Medien

Das Modell ist u. a. für folgende Medien geeignet:

- Trinkwasser ohne Einschränkung nach geltenden Richtlinien, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Medien“ auf Seite 5
- maximale Chlorid-Konzentration 250 mg/l nach geltenden Richtlinien, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Medien“ auf Seite 5

## 2.3 Produktbeschreibung

Easytop-Systemarmaturen sind gemäß geltender Richtlinien für alle Trinkwässer einsetzbar und DVGW-zertifiziert, siehe „Regelwerke aus Abschnitt: Produktbeschreibung“ auf Seite 6. Ihre Kunststoffkomponenten entsprechen der KTW-Empfehlung und den Anforderungen geltender Richtlinien.

### 2.3.1 Übersicht



Die Easytop-Systemarmaturen entsprechen den Prüfanforderungen geltender Richtlinien, siehe „Regelwerke aus Abschnitt: Übersicht“ auf Seite 6.  
Schallschutz  $L_{ap} \leq 20$  dB(A)

Das Modell ist folgendermaßen ausgestattet:

- Ventilgehäuse aus Rotguss/Siliziumbronze
- Ventiloberteil aus Rotguss/Siliziumbronze (totraumfrei)
- beidseitig G-Außengewinde
- Ventilsitz und Ventiltellereinheit aus Edelstahl
- nicht steigende Spindel
- Stellungsanzeige offen / geschlossen
- Handrad ergonomisch und geschlossen mit auswechselbarer farblicher Kunststoffkappe als Medienkennzeichnung
- Entleerungs- / Prüfstopfen G $\frac{1}{4}$
- Schlüsselflächen am Gehäuse
- Ventil- und Spindelabdichtung aus EPDM (wartungsfrei)

Das Modell ist in folgenden Dimensionen verfügbar:

DN	15	20	25	32	40	50
G	$\frac{3}{4}$	1	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	$2\frac{3}{8}$

### 2.3.2 Gewindevorbindung

Für die Gewindevorbindung dürfen nur flachdichtende Anschlussverschraubungen verwendet werden.

### 2.3.3 Kennzeichnungen an Bauteilen

Das Modell ist folgendermaßen gekennzeichnet:

- Fließrichtungsanzeige
- Geräuschklasse I nach geltenden Richtlinien, siehe „Regelwerke aus Abschnitt: Kennzeichnung an Bauteilen“ auf Seite 6
- Dimension
- DVGW-Schriftzug
- Stellungsanzeige unterhalb des Handrads

### 2.3.4 Kompatible Bauteile

Das Modell ist mit G-Außengewinden nach geltenden Richtlinien ausgestattet und mit dem Profipress-, Sanpress- und Sanpress Inox-System kompatibel, siehe „Regelwerke aus Abschnitt: Kompatible Bauteile“ auf Seite 6.

### 2.3.5 Technische Daten

Beachten Sie für die Installation des Modells folgende Betriebsbedingungen:

Betriebstemperatur [ $T_{max}$ ]	90 °C
Betriebsdruck [ $P_{max}$ ]	1,6 MPa (16 bar)

Das Leistungsdiagramm zeigt die Druckverluste (in hPa) in Abhängigkeit von Volumenstrom und Nennweite.

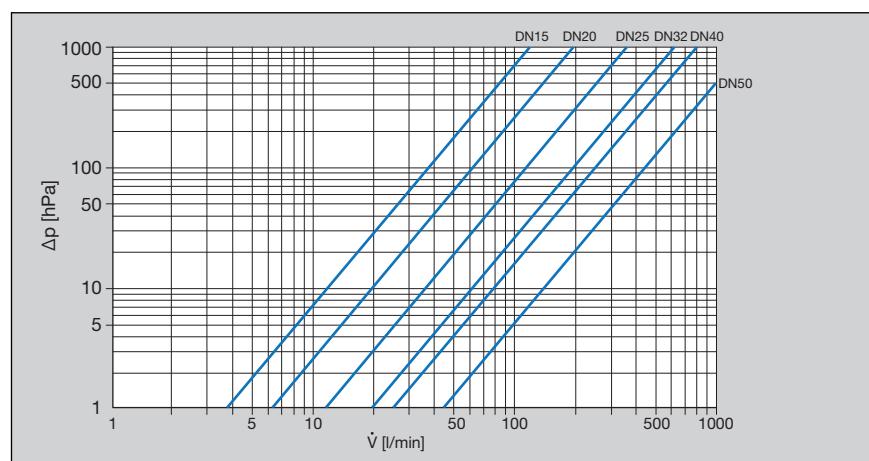


Abb. 1: Leistungsdiagramm Schrägsitzventile Press-/Gewindeanschluss

## 2.4 Verwendungsinformationen

### 2.4.1 Korrosion

Freiverlegte Rohrleitungen und Armaturen in Räumen benötigen im Normalfall keinen äußeren Korrosionsschutz.

Ausnahmen bestehen in folgenden Fällen:

- Kontakt zu aggressiven Baustoffen, wie nitrit- oder ammoniumhaltigen Materialien
- in aggressiver Umgebung

Wenn ein äußerer Korrosionsschutz erforderlich ist, die geltenden Richtlinien beachten, siehe  „Regelwerke aus Abschnitt: Korrosion“ auf Seite 6.



*Easytop-Armaturen aus Rotguss/Siliziumbronze sind für alle Trinkwasser einsetzbar.*

*Die Chlorid-Konzentration im Medium darf einen Maximalwert von 250 mg/l nicht überschreiten.*

*Bei diesem Chlorid handelt es sich nicht um ein Desinfektionsmittel, sondern um einen Bestandteil des Meer- und Kochsalzes (Natriumchlorid).*

## 2.5 Optionales Zubehör

Als Zubehör sind optional lieferbar:

- Entleerungsventil
- Verlängerung für Entleerungsventil beim Einsatz einer Dämmschale
- Easytop Medienkennzeichnung in den Farben rot und grün zur Kennzeichnung des jeweiligen Einsatzbereiches
- Dämmschalen



Abb. 2: Modell 2234 Easytop-Entleerungsventil



Abb. 3: Modell 2234.5 Easytop-Verlängerung



Abb. 4: Modell 2237.25 Easytop-Medienkennzeichnung

### Dämmeschalen

EPS-Dämmeschalen sind lieferbar für alle Ventilgrößen. Die zweiteiligen Schalen sind selbsthaltend und werden ohne Werkzeuge und Haltekrallen montiert; dabei schließen sie nahtlos an die Stirnflächen der Rohrleitungsdämmung an. Bei Einbau eines Entleerungsventils oder einer Verlängerung mit Entleerungsventil, wird eine Sollbruchstelle aus der Dämmeschale herausgebrochen.



Abb. 5: Modell 2210.12 Easytop-Dämmeschale

# 3 Handhabung

## 3.1 Montageinformationen

### 3.1.1 Montagehinweise

#### Systemkomponenten prüfen



*Nehmen Sie das Modell erst unmittelbar vor der Verwendung aus der Verpackung.*

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten ggf. beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Beschädigte Komponenten nicht reparieren.
- Verschmutzte Komponenten dürfen nicht installiert werden.

#### Während der Montage

Folgendes bei der Montage beachten:

- Fließrichtungsanzeige
- geeignetes Werkzeug verwenden
- Beim Anziehen der Anschlussverschraubung an der Schlüsselfläche des Ventils gegenhalten.



*Wählen Sie den Einbauort so, dass die Armatur gut zugänglich, leicht bedienbar und die Dämmschale gut zu montieren ist.*

#### Rohrleitungsführung und Befestigung

Informationen können den Viega System-Gebrauchsanleitungen des verwendeten Produkts entnommen werden.

#### Längenausdehnung

Informationen können den Viega System-Gebrauchsanleitungen des verwendeten Produkts entnommen werden.

## 3.2 Montage

### 3.2.1 Dichtheitsprüfung

Vor der Inbetriebnahme muss der Installateur eine Dichtheitsprüfung (Belastungs- und Dichtheitsprüfung) durchführen.

Diese Prüfung an der fertiggestellten, jedoch noch nicht verdeckten Anlage durchführen.

Die allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltende Richtlinien beachten, siehe  „Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung“ auf Seite 7.

Das Ergebnis dokumentieren.

## 3.3 Wartung



### HINWEIS!

Informieren Sie Ihren Auftraggeber bzw. den Betreiber der Trinkwasser-Installation, dass die Anlage regelmäßig gewartet werden muss.

Für Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe  „Regelwerke aus Abschnitt: Wartung“ auf Seite 7.



*Viega empfiehlt, die Armatur regelmäßig zu betätigen und auf Funktion zu prüfen.*

### Ventiloberteil austauschen

Für den Fall, dass das Ventiloberteil getauscht werden muss, kann Modell 2237.22 verwendet werden.

## 3.4 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.